

06. April 2009

Der Spazierstock hat Töne

HERTEN (lu). Dass er das Einmaleins des Bühnenklamauks versteht, das weiß man. Die Folge: stets volle Hallen und gefeierte Auftritte. Deshalb lieferte Sepp Silberberger, Urgestein des legendären Alpenland Quintetts und Gründer von "Sepp & Co", auch jetzt wieder in der ausverkauften Scheffelhalle mit einem maßgeschneiderten Show- und Musikprogramm eine brillante Visitenkarte ab.

Keine Frage: Sepp und seine beiden kongenialen Mitstreiter Rudi Exenberger und Franz Pischler zogen beim Frühlingsfest des RSV Herten eine Show ab, die es in sich hatte. Dass die Gags und Showeinlagen bisweilen bekannt waren, machtedem Publikum nichts aus. Weil n "Sepp & Co" inzwischen schon zum zehnten Mal in Herten gastierten, war es nicht verwunderlich, dass der eine oder andere Programmpunkt bei früheren Auftritten schon dabei war. Dafür setzte das Trio umso mehr musikalische Highlights. Denn: Die Volksmusik-Songs von der gerade eben erschienenen CD "Vergiss die alten Freunde nicht" kamen ausnahmslos gut an. Ansonsten glänzte Sepp als Vollblutmusiker und Hans Dampf an allen Blasmusikgassen in erster Linie als Unikum und Gag-Lieferant.



Als wahre Musikakrobaten präsentierten sich Sepp Silberberger und Franz Pischler, als sie auf mehreren Instrumenten gleichzeitig spielten. | Foto: Gerd Lustig

Der Mann, der im nächsten Jahr seinen 60. feiert, wart sich für keinen Gag zu schade und vor allem um keinen Spruch verlegen. Gekonnt-lässig kam ein Witz nach dem an deren über seine Lippen, um hernach dann wieder umso kraftvoller und ausgelassener ins Horn, die Tuba, Trompete, Posaune oder sonstiges Instrument zu blasen.

Dschingderassa Bum, Auf und Nieder, Hey-hey, hoh-hoh und die Hände zum Himmel: Vier Stunden Musik und Gags am laufen den Band – da kamen nun wirklich alle auf ihre Kosten.

Von Beginn an setzten "Sepp & Co" Maßstäbe. Stets hatte das Trio die Lacher schnell auf seiner Seite. Mal präsentieren sich die Drei als Akrobaten auf diversen Blasinstrumenten, dann wieder wurden die skurrilsten Töne entlockt, zum Musizieren Milchkanne, Spazierstock, Schlauch, alte Töpfe oder gar eine abgehalfterte Spüle benutzt.

Köstlich kam die kleine Nachtmusik von Mozart als Konzert mit Hupen daher. Zum Brüller wurden die Auftritte von "Carlo Castrato" von der Mailänder Skandale so wie der von "Adriano Celentano" und jener von "Tina Turner" beim "Grand Prix au Blamage". Alles in allem: Das war volksmusikalische Unterhaltung, Parodie und Show par excellence. Der nächste Auftritt von "Sepp & Co" in Herten kommt bestimmt: am 17. April 2010.

Autor: lu